



FOTO: IMAGO IMAGES

WWW.REISEREPORTER.DE

Geheimtipp in Kroatien: Das erwartet dich auf der Insel Rava

Rava liegt abseits des Trubels der beliebten kroatischen Urlaubsorte

Viele Urlaubsorte und Inseln an Kroatiens Küste sind längst überlaufen, doch es gibt auch noch Geheimtipps. Ein solcher ist die kleine Insel Rava im Archipel von Zadar. Wir verraten, was du dort erleben kannst.

Rava liegt rund 30 Kilometer westlich von Zadar, gut geschützt zwischen den größeren Inseln Iž und Dugi Otok. Die Insel mit nur etwa 120 Einwohnerinnen und Einwohnern misst gerade einmal 3,6 Quadratkilometer, verfügt jedoch über 13 teils versteckte Buchten auf etwa 15 Küstenkilometern. Wir zeigen dir, wie du nach Rava kommst und welche Highlights der kleinen Insel du auf jeden Fall sehen solltest.

Anreise: So kommst du nach Rava

Rava ist von Zadar aus zu erreichen – entweder per Fähre, die auch Autos mitnimmt (Dauer etwa eine Stunde und 25 Minuten), oder Katamaran (Dauer 40 bis 60 Minuten). Die Fähre legt teils sowohl in den Orten Vela Rava als auch in Mala Rava an.

Unterwegs auf der Insel Rava

Die Fähre nach Rava nimmt zwar auch Autos mit, aber dies sind meist Fahrzeuge von Einheimischen oder Betrieben für Transporte, Bauarbeiten oder Versorgung. Wenn du Kroatien



Die Insel Rava ist ein Geheimtipp in Dalmatien.

FOTO: IMAGO IMAGES/ ARGUM

mit dem Auto bereist, lässt du es am besten am Festland stehen, denn Rava gilt als autofreie Insel. Es gibt nur wenige Straßen, und die Insel lässt sich dank der überschaubaren Größe gut zu Fuß oder auch per Fahrrad erkunden. Die beiden Ortschaften Vela Rava und Mala Rava sind durch Pfade verbunden, die an Olivenfeldern, Trockenmauern und kleinen Gärten vorbeiführen.

Die Highlights von Rava

Rava ist das Richtige für Reisende, die Ruhe suchen – und einen Ort, an dem die Uhren langsamer ticken. Zu den Highlights des Inselbesuchs zählen zunächst einmal das kristallklare, türkis schimmernde Wasser, zirpende Zikaden und Fischerinnen oder Fischer, die den Fang

des Tages ausklopfen. Auch Olivenhaine, Weinberge und duftende Pinien gehören dazu – ebenso wie Trockensteinmauern (auf Kroatisch „suhozid“), die es vielerorts im Land gibt. Sie sind Teil einer traditionellen Bauweise, die 2018 von der Unesco als immaterielles Kulturerbe anerkannt wurde.

Die Inseldörfer auf Rava

Vela Rava – Das Herz der Insel
 Das Dorf Vela Rava liegt sprichwörtlich im Herzen der Insel, auf einem 98 Meter hohen Hügel. Von dort eröffnet sich ein schöner Blick über die Marinica-Bucht, wo auch die Fähre anlegt. Das Dorf hat eine Schule, ein Postamt, eine Kirche und einen Fußballplatz, auf dem an Sommerabenden Kinder spielen,

während ihre Eltern im Schatten plaudern. Der zentrale Platz Kolečće ist für die Einheimischen mehr als nur ein Treffpunkt: Laut einer alten Legende und einem Schild auf dem Platz befindet sich dort das „Zentrum der Welt“, an dem unsichtbare Räder tief unter der Erde die Welt in Bewegung halten. Manche gießen sogar Olivenöl in ein kleines Loch im Boden, damit sich „die Welt leichter dreht“.

Einmal im Jahr, und zwar am 15. August, wird beim Rava-Fest (Ravska fešta) gefeiert: Dann stehen lange Tische im Dorf, es gibt dalmatinische Livemusik, regionale Küche, hausgemachten Wein und frisch gefangenen Fisch vom Grill – neben kleinen Fußball-Turnieren. Die Feier beginnt meist um 21 Uhr auf der Uferpromenade von Vela Rava. Auch Besucherinnen und Besucher sind willkommen.

Mala Rava – Bucht mit Postkartenblick

An der Nordwestküste liegt das Dorf Mala Rava, das noch ruhiger ist als Vela Rava und noch näher am Meer. Mittelpunkt ist die Lokvina-Bucht mit ihrem glasklaren Wasser und dem Blick auf die Nachbarinsel Dugi Otok. Seglerinnen und Segler lieben diesen Platz, weil er gut geschützt ist. Es gibt auch einige Ferienhäuser, die nur wenige Schritte vom Ufer entfernt liegen.

Besonders schön für Sonnenuntergangs-Fans: Wenn du am späten Nachmittag am Kai sitzt, kannst du zusehen, wie die Sonne hinter den Nachbarinseln versinkt.

Buchten und Strände auf Rava

Spoiler: Wenn du lange Sandstrände liebst, ist Rava leider nichts für dich. Die Küste besteht nämlich aus Fels- und Kiesstränden, wo man sich von warmen Steinen ins Wasser gleiten lässt. Zu den schönsten Buchten von Rava zählt Lokvina, gleichzeitig auch die bekannteste Bucht, die sich sowohl zum Schwimmen als auch zum Schnorcheln eignet. Marnja gilt als besonders ruhige Bucht mit türkisblauem Wasser – mit etwas Glück hast du sie ganz für dich allein.

Auch die Bucht Grbačina liegt idyllisch und ist ideal zum Sonnenbaden zwischen Felsen. Tanko ist noch abgelegener, still und mit glasklarem Wasser. Einige der Buchten sind nur per Boot erreichbar. Am besten erkundest du dich bei den Einheimischen nach ihrer Lieblingsbucht – und findest vielleicht sogar jemanden, der dich für ein kleines Entgelt mit dem Boot hinbringt und später wieder abholt.



Weitere Informationen findest du unter:
 » www.reisereporter.de/kroatien-rava



HEIMAT
 OHNE HEKTIK

ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.WAZ-online.de/vorteile



Aller-Zeitung
 Wolfsburger Allgemeine 